



Zukunfts- und Trendforschung sind beide so alt wie sie Menschheitsgeschichte und bedingen sich gegenseitig, auch wenn sie sich zeitlich deutlich unterscheiden.

### Gestern

Schon immer befragten Menschen ihre ‚Götter‘ über Auguren, Druiden, Magier bis Seher nach der persönlichen Gesundheit, Glück, Liebe (heute: Wahrsagekunst) und Feldherren, Kaufleute, Herrscher hoch-professionelle Orakel nach dem möglichen Ausgang ihrer Vorhaben, von Krieg, neuen Handelswegen, Wirtschaftsimperien (heute: Zukunftswissenschaft)

Die Methoden und Mittel waren wenig und bescheiden, doch im Prinzip sind diese auch heute noch Basis. Die Besten ihrer Zeit waren belese Jäger und erfahrene Sammler des gesamten Wissens ihrer Zeit und in allen ‚artes liberes‘ (freie Künste / Vor-„Wissenschaften“) neugierig. Der Hoch-Zeit der Antike trat der Tiefpunkt des Mittelalters entgegen, deren düstere Zukunftsbilder und Schrecken noch heute in den Köpfen der Menschen als die grossen Zukunftsängste (Krankheit, Krieg, Verlust, Sünde...) stecken.

Ein Vorurteil und Missverständnis sind die populären Vorhersagen in ‚Timelines‘ („Zeitlinien“) des letzten Jahrhunderts. Das Bild des Atomzeitalters der 80er Jahre mit voll-automatischen Küchen, fliegenden Autos (Ufos), Diener-Roboter, d.h. eine Welt nur mit Frieden, Freizeit, Freiheit ist zwar so nicht damals eingetreten, doch lediglich der Zeitpunkt war der Irrtum, nicht die ‚Idee‘. Der Mensch nimmt in Science Fiction nichts anderes als seine eigene Zukunft vorweg, ob diese erst in 100(0) Jahren eintritt und womöglich gar nicht auf der Erde, ist einer anderen Dimension, doch alles sind Varianten des menschlichen Denkens, Handelns und Wünschens. Der Pioniergeist hat erst die Welt zur Kugel werden lassen. 90% aller Innovationen und Entdeckungen werden auch heute übersehen, irrtümlich eingesetzt oder falsch kommuniziert. Das erste VideoFon scheiterte an der häuslichen Intimsphäre und Angst der Menschen vor BigBrother u.a. und ist heute mobil als SmartPhone ein Entertainment gerät, als WebCam ein Netzwerktool und als Biometrie-Scan ein akzeptiertes Überwachungssystem für Sicherheit geworden.

*Der Traum der Menschheit vor dem Fliegen ist erst am Anfang und noch lange nicht ausgeträumt.*

### Heute

Zukunftsforscher entwickeln Szenarien ab 10 Jahren und definieren Megatrends in 7-10 Jahres Schritten, Trendscouts suchen die 2-6 Monate Konsumenten- und 2-5 Jahre Gesellschaftstrends. Beide arbeiten eng zusammen, der Trendexperte bestätigt bzw. aktualisiert die Bigtrends und der Zukunftsprognostiker zeigt die langfristigen Entwicklungen auf, nach denen zu schauen ist. Die großen Themen sind dabei die Technologien als stärkste Veränderungsfaktoren (neue Energiequellen, Maschinen und Autos,...), dann der Wandel wie Einfluss der Gesellschaft wie Umwelt mit wie gegen die Technologien. Die zukünftigen Megatrends laufen nicht wie Börsenwellen bzw. In-Out's und sind doch beeinflusst von Mirko- bis Hypertrends, so die Welten Ego-individuelle, ökologische, ökonomische, sozio-kulturelle, gesellschaftliche, politische, globale, usw.

Gegenüber den vorherigen Jahrhunderten prophezeit der moderne Zukunftsforscher und Trendexperte nicht mehr nur ‚eine‘ einzige Zukunft, sondern bietet vielmehr ganze Zukunftsszenarien an, bezahlbare, machbare, mögliche, (un)sichere, vorstellbare, wünschenswerte bis wahrscheinliche und diskutiert mit Experten – lokal wie international – Ursachen und Wirkungen in immer vernetzteren, chaotischeren bis komplexeren Umwelt- und



Rahmenbedingungen. Dabei werden ‚unvorhersehbare‘ kalkulierte Ereignisse genauso in intelligente Supercomputer einprogrammiert wie der „Mainstream“, welcher als Zeitgeist und Opinionleader die Tendenzen und Stimmungen der (Gesamt-) Bevölkerung widerspiegelt. Es werden bestimmte populäre Szenarien gesehen und Standard-Lösungen (Sicherheit durch Biometrie,...) erzeugt, die in Krisen- und Wandelsituationen helfen sollen. Gefahr ist, dass dabei nur solche Entwicklungen aufgezeigt werden, die im Medien-Fokus (BSE, Terrorismus,..) entstehen, quasi auf schon entstandene Probleme, weniger bzw. wenig getan auf noch nicht eingetretene (Klima-Katastrophe, Meteoriteneinschläge,..). Doch gerade da beginnt die Aufklärungs- und Verantwortungspflicht des Zukunftsforschers, positiv Lösungen im voraus zu erarbeiten.

Im Prinzip wird heutzutage im Foresighting (Vorhersage) bis Forecasting (Voraussage) eine gesellschafts- und wirtschaftspolitische Zukunft ‚entwickelt‘ aus der Alltagsgegenwart und Wahrnehmungs-Denkrealität mit Hilfe von Demografie und Statistik, wie wir uns aus unserem heutigen Leben heraus die Zukunft vorstellen (z.B. Altersgesellschaft, Asien-China-Boom,...) sollen und können. Die Zukunftsgeschichte hat jedoch gezeigt, dass kaum jemand sich die Erfindungen der nächsten Jahre bis Jahrhunderte vorzustellen in der Lage war.

Futurologie ist in Mode gekommen, und so hat heute nahezu jedes Unternehmen und Organisation ihre Visionäre bzw. Vordenker. Dabei entstehen eben auch die ‚Doppler‘-Effekte: selbst-erfüllende Prophezeiungen, bei der der Urheber entweder als Manager, Lenker, Politiker es selbst in der Hand hat durch Geldmittel und Macht, die Voraussage zu beeinflussen und zu verwirklichen oder sich als vorwarnenden Beraters des Erfolgs sicher sein, wenn die Vorhersage eintrifft, recht zu haben oder präventiv gewesen zu sein bei der Abwendung eines drohenden Szenarios.

### Morgen

Wie wir morgen arbeiten, wohnen, leben und lieben in 100(0) Jahren und in weiteren Universen ist die zukünftige Aufgabe. Dabei geht um die Weltraumfahrt an sich, die Umwandlung („Terraforming“) und Besiedlung anderer Planeten in human-existente Formen voll Sauerstoff und Wasser, neue politischen Modelle des gemeinschaftlichen extraterrestrischen Zusammenlebens, die Rechte und Pflichten von Kolonien zur Mutter Erde, die „Klon-Laws“ nach den Robotergesetzen – beide werden intelligente Existenzen mit eigenständiger Gesellschaft werden - ist ein Klon von mir mein Eigentum oder selbst eine Persönlichkeit?,...und mehr moralische Sinn-Fragen)

Utopien können zu Distopien werden: Das Streben der Menschheit nach Wohlstand bis Reichtum, Sehnen nach globalem und persönlichem Frieden gleichzeitig wie Suchen nach dem Sinn des Lebens sind gleichermaßen das wert- und hoffnungsvollste Zukunftsbild in einem, widersprüchlich nur erscheinend bis zu dem Zeitpunkt, da die Menschheit auf ihren Ursprung im All trifft.

Gemäß den 10 Zukunftsgesetzen (2000) ist alles möglich bzw. wird real noch werden, was sich der Mensch jemals vorgestellt hat. Dies ist Teil der kosmischen und kosmologischen Evolution, der wir erst langsam anfangen zu verstehen und zu begreifen. So wie millionenfach verschiedene Lebensformen auf der Erde vorkommen und bisher kamen und gingen, ist das nur ein Bruchteil des Lebens im All mit all den Möglichkeiten einer Existenz.

Unsere Welt braucht mehr Menschen, die an die Zukunft positiv glauben wollen und können, und dies ist die Aufgabe eines Zukunftstrendforschers par-excellence.